

Schulfunksendungen Februar-März 1958

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **30 (1957-1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anlässlich des Jubiläums veranstaltet das Seminar Küsnacht im Pestalozzianum eine Ausstellung. Gezeigt wird der Werdegang eines jungen Lehrers sowie das weitgespannte, großzügige Bildungsprogramm. Durch die Ausstellung wird die Öffentlichkeit mit der Bedeutung und Leistung der Lehrerbildung bekanntgemacht. Tatsächlich handelt es sich um einen Teil Kulturgeschichte, liegt doch heutzutage ein wesentlicher Teil der Kulturübermittlung und die Erziehung zur Kulturfähigkeit der Jugend in den Händen des Lehrers.

Mit Regierungsrat Dr. E. Vaterlaus und dem Seminardirektor Professor Zulliger ist zu wünschen, daß die Ausstellung von möglichst vielen Mitbürgern und insbesondere auch Eltern besucht wird, um das Verstehen zwischen Lehrerausbildung und Lehrern sowie Bestrebungen der Erziehungsbehörden zu vertiefen.

Die besten Wünsche für ein weiteres segensreiches Wirken mögen das Seminar Küsnacht auf den ferneren Weg begleiten! F.

*

L'éducation gestuelle

Une des étapes les plus importantes de la rééducation psychomotrice des malhabiles moteurs est l'éducation gestuelle. Elle entraîne la prise de conscience du moi, le contrôle et la discipline de soi. Elle incite à l'effort volontaire habituel.

Le premier contact de l'enfant avec l'éducation gestuelle est pénible, mais si l'éducateur montre beaucoup de tact et de finesse pour capter l'attention puis l'intérêt de ses élèves, ceux-ci se piquent au jeu et se passionnent, réalisent des progrès.

En effet, le geste est plus qu'une mécanique, c'est une expression. Dans le jeu des muscles, dans les petits mouvements des doigts, de la main et du corps, il y a une tentative de relation avec le temps et l'espace, une prise de contact avec l'extérieur.

Si, pour les gens normaux, lire l'heure ou rendre de la monnaie sont devenus des gestes quasi automatiques, quand il s'agit de débiles mentaux ou moteurs, faire des commissions, connaître le prix de quelques denrées représentent presque une réintégration dans ce circuit normal, c'est-à-dire le progrès du côté du but auquel on vise: l'indépendance du handicapé.

Pro Infirmis dépiste les enfants maladroits, malhabiles et contribue à leur rééducation au moyen de

traitements, de classes spéciales, afin de leur donner plus tard un métier, une profession, un gagne-pain. C'est pourquoi cette Association vous recommande sa vente de cartes.

Compte de chèques dans tous les cantons

Compte de chèques romand et parrainages: II 258.

BÜCHERBESPRECHUNG

Moritz Javet: *Von unseren Vätern*, Nöte und Kämpfe, die alle angehen, 64 Seiten, Verlag des Schweiz. Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Obersteckholz/BE, Fr. 1.20.

Die Broschüre behandelt die Geschichte der Trunksucht und ihrer Bekämpfung in unserem Lande. Fesselnd und kräftig bewegt schildert der Verfasser den teilweise äußerst tragischen Einfluß der Trunksucht unserer Vorfahren auf die historischen Geschehnisse. Es wäre zu wünschen, daß jede Schülerin und jeder Schüler mit den Gedankengängen des Büchleins vertraut gemacht werden könnte. Es gehört zur Pflicht der erwachsenen Generation, der Jugend die Augen zu öffnen über den Herrschaftsbereich des Königs Alkohol.

Dr Richard: *Eduquer les yeux ouverts*. «Eduquer les yeux ouverts» tel est le titre parlant du nouvel ouvrage du Dr Richard, déjà bien connu de notre public. Encore un livre sur l'éducation, dira-t-on peut-être. Sans doute, mais il en est peu qui pénètrent avec autant de lucidité et de bon sens dans la vie psychique de l'enfant. Il nous apporte, en effet, l'explication des multiples réactions instinctives qui se manifestent en lui dès les premiers âges.

Une telle lecture, du reste captivante, devrait être conseillée à tous ceux qui ont charge d'âmes. Elle agira sur eux comme un stimulant et leur fera acquérir une plus grande connaissance à la fois d'eux-mêmes et de l'enfant aux troubles duquel il faut se garder d'opposer incompréhension et contraintes, sous peine de faire naître en lui des complexes, voire des névroses. Ses réactions instinctives doivent au contraire être considérées, non comme des trouble-fêtes, mais comme des sources d'énergie capables des plus hautes sublimes.

Dr G. Richard: *Eduquer les yeux ouverts*. Un volume de 176 pages, broché sous couverture illustrée Fr. 9.80. Librairie Payot, Lausanne.

*

Schulfunksendungen Februar-März 1958

Erstes Datum jeweiligen Morgensendung (10.20—10.50 Uhr)
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00)

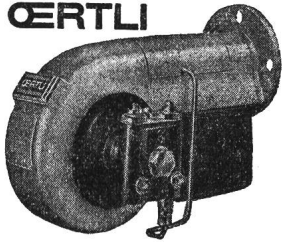
26. Februar / 7. März: *Für Sold und Ehr*. Willi Gohl, Zürich, singt mit dem Singkreis Zürich alte Lieder aus der Zeit der Landsknechte. Vom Pelikanverlag Zürich können diese Liedblätter bis zum 7. März zum Preis von 20 Rp. pro Blatt bezogen werden. Ab 6. Schuljahr.

27. Februar / 5. März: *«Betrogene Jugend»*. Es wird unserer Jugend gut tun, durch das Hörspiel von Erwin Heimann, Bern, zu erfahren, wie schlimm es mit der Jugend zur «guten alten Zeit» bestellt war, als schon 10—12 jährige Kinder zu harter Arbeit gezwungen worden waren. Ab 7. Schuljahr.

4. März / 10. März: *«Das Schloß Boncourt»*. Im Anschluß an dieses Gedicht, das das heimatliche Schloß und Vaterhaus des Dichters Adalbert von Chamisso schildert, wird Dr. Josef Schürmann, Sursee, die Jugendzeit des Dichters darstellen. Ab 7. Schuljahr.

6. März / 12. März: *Vögel, Fischer und Pirogen*. Unter diesem Titel schildert René Gardi eine Flußfahrt in Zentralafrika. Wer René Gardi kennt und ihn schon gehört hat, wird die Sendung nicht versäumen. Ab 7. Schuljahr.

OERTLI



Ölfeuerungen

robust
wirtschaftlich
betriebsicher

Verlangen Sie unverbindliche Beratung und Referenzen

ING. W. OERTLI AG, DÜBENDORF-ZÜRICH

Postfach Zürich 51

Telefon (051) 96 65 71

Ringhefter

(Schnellhefter mit der beliebten Ringmechanik), fabriziert in eigener Werkstätte, ebenso gelochte Ersatz-Blätter in allen gangbaren Formaten und Lineaturen liefere ich sehr günstig. Verlangen Sie Offerte!

Erwin Bischoff, z. Ekkehard, Wil SG, Fachgeschäft für Schulbedarf

Herren-
Mode — Konfektion
Marktplatz 22
Telefon (071) 22 27 41

E. KAUFMANN & CO. AG.



ST. GALLEN

Damen-
Mode — Konfektion
St. Leonhardstr. 8-10
u. Marktplatz 22

Lips

COMBIREX KOMBINATOR SCHÄLMASCHINEN

die beliebten
und bewährten Küchen-
maschinen
für jeden Betrieb

**Verkauf nur
direkt durch die Fabrik**

Vertreterstab:

H. Bay, Aarau
Zurlindenstr. 5, Tel. 064 / 2.33.58

V. Lukas, Zürich
Haldenstr. 153, Tel. 051 / 33.22.05

W. Leutwyler, Lausanne
4, Ch. Vermont, Tél. 021 / 26.47.86

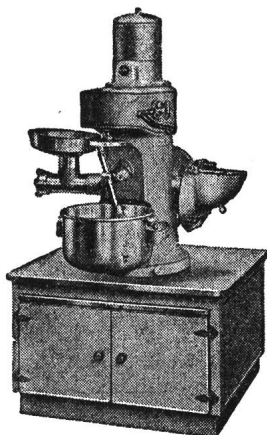
Reparatur aller Systeme

JAKOB LIPS, URDORF ZH

Maschinenfabrik

Telephon (051) 98 75 08

Gegründet 1880



TORO

Der Weg zur
müheleosen
Rasenpflege

Je öfters Sie Ihren Rasen mähen, um-
somehr werden Sie sich an seinem ge-
pflügten Aussehen freuen. Mit einem
TORO-Motormäher wird Ihnen diese
Arbeit zum angenehmen Sport.
Modelle ab Fr. 460.—.

Prospekte, Referenzlisten sowie un-
verbindliche Vorführungen durch



Altorfer

Altorfer Samen AG

Fellenbergstrasse 276, Zürich 47
Tel. 051 / 52 22 22

